

WWZ



# Nachhaltigkeit

BEI WWZ

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

# Vorwort der Geschäftsleitung



**«Mit unserem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und Mut zu neuen Lösungen gestalten wir die Energiewende aktiv mit.»**

Andreas Ronchetti Salomon  
CEO

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

Unser wichtigstes Ziel ist und bleibt es, unsere Kundinnen und Kunden sicher, zuverlässig und nachhaltig mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen zu versorgen.

In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir, welche Themen für uns wesentlich sind, wo wir eine aktive Rolle einnehmen und wie wir uns zukünftig weiterentwickeln wollen.

Wir setzen auf fossilfreie Energie, reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich und bauen erneuerbare Energiesysteme weiter aus. Wir sorgen für qualitativ einwandfreies Trinkwasser.

Für unsere Mitarbeitenden schaffen wir ein attraktives und fortschrittliches Arbeitsumfeld, fördern ihre Stärken und Talente und unterstützen ihre Gesundheit.

Wir investieren weiterhin in eine moderne Infrastruktur, übernehmen Verantwortung für die Cybersicherheit und engagieren uns für Menschen und die Gemeinschaft.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf den nächsten Seiten begleiten, um mehr über unsere Initiativen zu erfahren.

**Die Geschäftsleitung**

# Nachhaltigkeit bei WWZ

**NACHHALTIGKEIT BEI WWZ**



**Wesentliche Themen**

Unser Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen.

6

**Risikobewertung und Materialität**

Wir haben unsere klimabedingten, sozialrelevanten und wirtschaftlichen Risiken analysiert.

7

**Unsere Nachhaltigkeitsstrategie**

Für WWZ bedeutet Nachhaltigkeit, unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig, sicher und ökologisch zu versorgen.

8

**HANDLUNGSFELD UMWELT**



**Erneuerbare Energie**

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Energieversorgung und reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen.

14

**Sauberes Wasser**

Wir sorgen für sauberes Trinkwasser und fördern den schonenden Umgang mit Wasser.

16

**HANDLUNGSFELD SOZIALES**



**Unsere Mitarbeitenden und unsere Kultur**

WWZ will die besten Talente der Branche gewinnen.

22

**Unsere Kundinnen und Kunden**

Wir engagieren uns für mehr Transparenz und Datenschutz gegenüber unseren Kundinnen und Kunden.

26

**HANDLUNGSFELD UNTERNEHMENSPRINZIPIEN**



**Versorgungssicherheit**

Wir versorgen unsere Kundschaft sicher und zuverlässig mit Energie, Wasser und Telekommunikation.

30

**Ethisches Geschäftsverhalten**

Wir verhalten uns ethisch einwandfrei.

32

**Gesellschaftliches Engagement**

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns in der Region Zug.

34

**HANDLUNGSFELD INNOVATION**



**Fortschrittliche Produkte**

Wir fördern und entwickeln nachhaltige Produkte.

40

# WWZ. Für heute, morgen und kommende Generationen.

GRI 2-2, 2-3, 2-4

**Wir richten unser Handeln, unsere Organisation und unsere Prozesse auf die Umwelt, soziale Belange und eine nachhaltige Unternehmensführung aus.**

## Dieser Bericht

Das ist der erste Nachhaltigkeitsbericht von WWZ.

WWZ ist noch nicht berichtspflichtig gemäss den Schweizer Gesetzen. Da uns Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen ist, berichten wir proaktiv.

WWZ richtet ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten auf die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die 17 Sustainability Development Goals (SDG), aus.

Der Bericht lehnt sich an die Standards der SDG und der Global Reporting Initiative (GRI) an. Auf den folgenden Seiten berichten wir, wie WWZ die Nachhaltigkeitsanforderungen angeht und umsetzt.

Involviert sind die Unternehmen der WWZ-Gruppe: WWZ AG, WWZ Energie AG, WWZ Telekom AG und WWZ Immobilien AG.

## Die Nachhaltigkeitsziele

Die von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen definierten 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG) fördern eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft, um Ungleichheiten zu reduzieren, Umwelt und Ressourcen zu schützen und das Wohlergehen der Gesellschaft zu sichern.

Dieser Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung dient allen Akteuren weltweit, einschliesslich der Unternehmen. Die Schweiz schliesst sich mit ihrer «Agenda 2030» diesen Zielen an.

Wir von WWZ nutzen das UN-SDG-Rahmenwerk als Leitplanke. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie konzentrieren wir uns auf die Ziele 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, und 15, weil diese für WWZ wesentlich sind, wir einen grossen Hebel haben und die Wirkung relevant ist.

Diese Themenfelder sind in unserem strategischen Ansatz verankert und leiten unsere Planung und die Umsetzung nachhaltiger Projekte. Die Verbindung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen mit den SDG zeigen wir im Bericht auf.

FOKUS



### ESG bei WWZ

WWZ konzentriert sich auf diese Nachhaltigkeitsziele:

<b>3</b> GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	<b>4</b> HOCHWERTIGE BILDUNG	<b>5</b> GESCHLECHTERGLEICHHEIT
<b>6</b> SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN	<b>7</b> BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	<b>8</b> MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
<b>9</b> INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	<b>10</b> WENIGER UNGLEICHHEITEN	<b>11</b> NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
<b>12</b> NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	<b>13</b> MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	<b>15</b> LEBEN AN LAND

# Wesentliche Themen

GRI 3-1, 3-2, 3-3

**WWZ hat eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um ihre Geschäftstätigkeiten an den Erwartungen der Stakeholder und der Gesellschaft auszurichten und zu verstehen, wo sie eine grosse Wirkung und einen starken Hebel hat.**

Wir haben wesentliche Nachhaltigkeitsthemen bewertet und die 18 relevantesten identifiziert.

Die Analyse orientierte sich an den GRI-Universal-Standards 2021 und berücksichtigt wirtschaftliche, ökologische und soziale Auswirkungen, einschliesslich der Menschenrechte.

Unsere Expertinnen und Experten bewerteten die Themen basierend auf Benchmarks, Entwicklungen und Vorgaben der GRI für den Energiesektor und auf

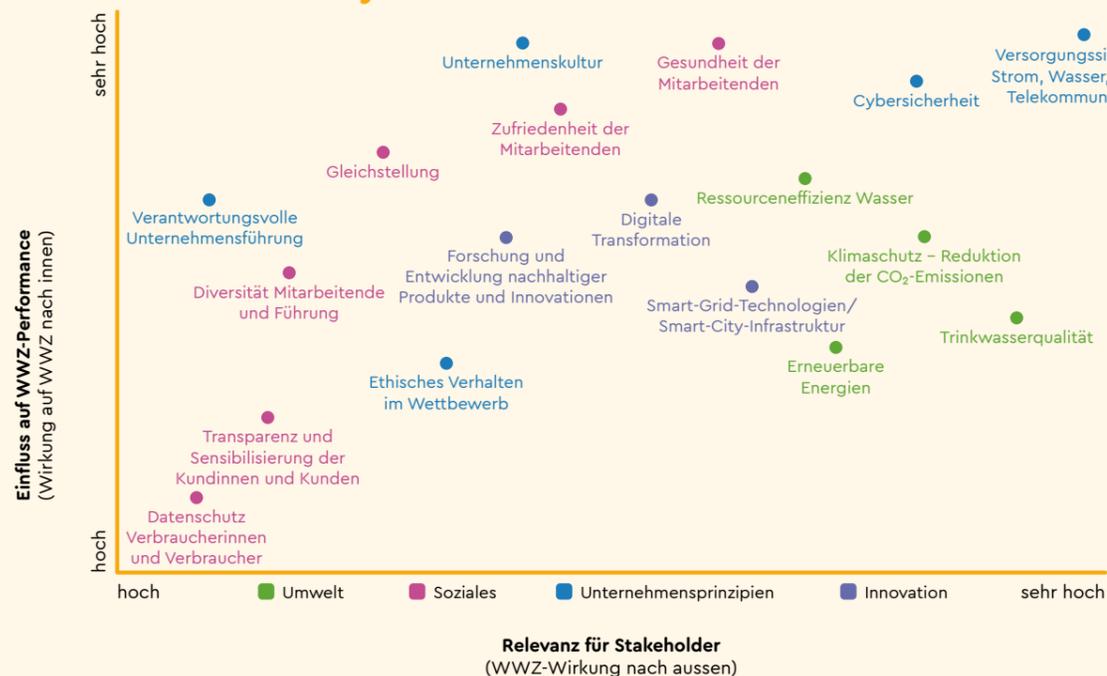
ihren Erfahrungen. Wir haben die Themen mit der Methodik der «doppelten Materialität» bewertet.

- + Sicht von innen nach aussen: Auswirkungen von WWZ auf Gesellschaft und Umwelt
- + Sicht von aussen nach innen: Auswirkungen von Gesellschaft und Klimawandel auf WWZ

Die Bewertung der Themen erfolgte dabei anhand einer sechsstufigen Bewertungsmatrix. Es werden die positiven und die negativen Auswirkungen betrachtet und die Chancen und Risiken identifiziert.

Wie WWZ mit den wesentlichen Themen umgeht, erläutert dieser Bericht auf den folgenden Seiten.

## Wesentlichkeitsanalyse



# Risikobewertung und Materialität

GRI 201-2

**Künftige Gesetze zu Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Abgaben sowie das Ziel der Schweiz, bis 2050 klimaneutral zu werden, sind noch nicht klar definiert. Daraus ergeben sich Unsicherheiten und wirtschaftliche Risiken für WWZ.**

In der Materialitätsbewertung ist die Versorgungssicherheit der Region Zug mit Strom, Wasser, Wärme und Telekommunikation als relevantestes Thema identifiziert. Weiter wesentlich ist die Cybersicherheit.

WWZ leistet einen entscheidenden Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Ausbau der erneuerbaren Energie und der Fernwärme. Mit der Dekarbonisierung geht WWZ finanzielle und wirtschaftliche Risiken ein, wobei sich auch Chancen eröffnen. So lassen sich neue Angebote wie nachhaltige Energie- und Wärmeverbunde und die Sektorkopplung lancieren sowie neue Kundensegmente ansprechen. In diese Projekte investiert WWZ als Vorleistung grosse Summen.

Klimabedingte Risiken wie Schäden durch Unwetter (Hochwasser, Hagel usw.) oder die Absenkung des Grundwassers, die zu Engpässen in der Versorgung führen können, werden derzeit als moderat eingeschätzt.

Die invasive Quaggamuschel bedroht zunehmend unsere Infrastruktur und das Ökosystem im Zugersee. Man hat bereits Populationen in Walchwil, Zug und Hünenberg See sowie in der Energiezentrale Cham festgestellt. Die Muschel breitet sich aus und beeinträchtigt die Seewasserfassungen.

Um den Betrieb sicherzustellen, nehmen wir bauliche Anpassungen vor und warten die Anlagen regelmässig, was grosse Investitionen verursacht. Unsere Taskforce «Quaggamuschel» erarbeitet weitere Massnahmen, um das Risiko zu minimieren und die Infrastruktur wie auch die Umwelt zu schützen.

# Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

GRI 2-22

**Für WWZ bedeutet Nachhaltigkeit, unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig, sicher und ökologisch mit Energie und Kommunikationslösungen zu versorgen.**

Wir legen Wert auf eine kundenfreundliche, ökonomische und nachhaltige Infrastruktur und eine sichere und bezahlbare Versorgung in der Region Zug. Wir tragen Verantwortung für Umwelt und Soziales und eine gewissenhafte Unternehmensführung.

Wir setzen auf nachhaltige Energiequellen und reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu den internationalen und nationalen Klimazielen. Gleichzeitig haben wir bereits früh in nachhaltige Technologien investiert, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Nachhaltiges Handeln stärkt unsere Marktposition und verbessert den Zugang zu Kapital. Mit Nachhaltigkeitskriterien fördern wir Innovation und die technologische Weiterentwicklung. Wir schaffen ein sozialverträgliches Arbeitsumfeld und fördern die Stärken und Talente unserer Mitarbeitenden. Transparenz und das Vertrauen unserer Stakeholder sind uns wichtig.

Unser Ziel ist eine zukunftssichere, umweltfreundliche und wirtschaftlich erfolgreiche Energieversorgung – für unsere Kundinnen, Kunden und die Gesellschaft.

Wir unterstützen die Energie- und Klimastrategie 2050 des Kantons Zug und die Nachhaltigkeitsstrategie

2030 der Schweiz und konzentrieren uns auf diese Themen.

- + Klima, Energie und Biodiversität
- + Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion
- + Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt

Abgeglichen mit den Themen aus unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir 2024 eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die auf vier Säulen basiert.

- + Umwelt
- + Soziales
- + Unternehmensprinzipien
- + Innovationen

Unseren wichtigsten Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten wir mit «Umwelt» im Energiesektor. Hier setzen wir auf die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch erneuerbare und fossilfreie Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz. Damit rücken wir dem Netto-Null-Ziel bis 2050 näher.

Zusammen mit dem Kanton Zug und Organisationen wie Energie Zukunft Schweiz (renera), SwissCleantech und Swiss eMobility vernetzen wir uns und arbeiten aktiv an gemeinsamen Themen, um den Umweltschutz voranzutreiben.

## Schwerpunkt erneuerbare Fernwärme

Fernwärme aus erneuerbaren Energien ist ein starker Trend, den wir bei WWZ frühzeitig erkannt haben. Wir investieren seit vielen Jahren in diese Form der erneuerbaren Energieversorgung. Fernwärmeprojekte erfordern langfristige Investitionen und hohe Vorleistungen. Durch den Ausbau der Fernwärme und -kälte leistet WWZ einen erheblichen Beitrag zur Dekarbonisierung im Kanton Zug.

Das kantonale Energiegesetz legt klare Rahmenbedingungen (Erneuerbarkeit, Verbrauch und Effizienz) fest, um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen. Mit unseren CO<sub>2</sub>-armen Wärmelösungen ermöglichen wir modernes Heizen, um diesen Zielen näherzukommen.

Mit umweltfreundlichen Wärmeverbunden, die Seewärme und Abwärme nutzen, reduzieren wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen und fossilen Energien wie Erdgas und Erdöl.

Wir bauen unsere Fernwärmeverbunde in den nächsten Jahren weiter aus.

Ein wesentlicher Beitrag ist unser Pionierprojekt «Wärme- und Kälteverbund Circulago» am Zuger See. Voraussichtlich bis 2030 fertiggestellt, wird es mit einer Leistung von 42 MW unser grösstes Wärmelieferungszentrum sein. WWZ erweitert den Energieverbund, der die Stadt Zug und Baar-Süd mit umweltfreundlicher Wärme- und Kälteenergie versorgt. Nach Fertigstellung des Grossprojekts spart die Region jährlich 15'000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

## Schwerpunkt Sektorkopplung

Um fortschrittliche Lösungen zu entwickeln, investieren wir zweckgerichtet in die Sektorkopplung. Unser Ziel ist es, Areale, Quartiere und Neubauten effizient mit diversen Energien zu versorgen. Geräte werden intelligent «gekoppelt» und gesteuert, vorausschauend und energieeffizient geladen und betrieben. Zusammen ergibt das eine Grundlage für die nachhaltige Energieversorgung der Zukunft.

Die intelligente Vernetzung der Bereiche Strom, Wärme, Mobilität und Industrie ist entscheidend, um die verfügbare Energie möglichst effizient zu nutzen. So können beispielsweise Überschüsse aus der Solarstromproduktion für Wärme oder Verkehr gespeichert und verwendet werden.

Mit Sektorkopplung arbeiten alle Energiesysteme zusammen. So wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduziert, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert und die Versorgung sichergestellt werden.



# Unsere Fokusthemen

## Umwelt

### Wesentliche Themen

- + Erneuerbare Energien
- + Umweltschutz – Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- + Trinkwasserqualität
- + Ressourceneffizienz Wasser

### SDG



### Unsere Ambitionen

#### Erneuerbare Energie

- + Wir engagieren uns für eine nachhaltige und umweltschonende Energieversorgung.
- + Wir reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- + Wir ersetzen langfristig fossile Energien.

#### Sauberes Wasser

- + Wir sorgen für qualitativ einwandfreies Trinkwasser und fördern den schonenden Umgang mit Wasser.

### Unsere Ziele

#### Erneuerbare Energie

- + Netto-Null bis 2050 (CO<sub>2</sub>-Emissionen Scope 1, 2)

#### Sauberes Wasser

- + 100 % sauberes Trinkwasser gemäss den gesetzlichen Anforderungen

### Unsere Initiativen

#### Erneuerbare Energie

- + Hohe Investitionen in erneuerbare Energie und Wärmeverbunde für die Region Zug
- + Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen über die Versorgung mit lokaler Wasserkraft, Seewärmeenergie, Holzschnitzel sowie der Abwärme der Kehrlichtverbrennung
- + Ausbau der E-Mobilität, Photovoltaik mit und ohne Batteriespeicher und der erneuerbaren Gase

#### Sauberes Wasser

- + Sorgfältige und strenge Wasserkontrollen
- + Sensibilisierung für schonenden und sparsamen Umgang mit Wasser

## Soziales

### Wesentliche Themen

- + Gesundheit der Mitarbeitenden
- + Mitarbeitendenzufriedenheit
- + Gleichstellung und Diversität
- + Unternehmenskultur
- + Transparenz, Sensibilisierung und Datenschutz

### SDG



### Unsere Ambitionen

#### Unsere Mitarbeitenden

- + Wir setzen uns für Gleichstellung und Diversität ein und fördern die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.
- + Wir haben eine motivierende Unternehmenskultur.

#### Unsere Kundinnen und Kunden

- + Wir engagieren uns für Transparenz und Datenschutz gegenüber unseren Kundinnen und Kunden.
- + Wir sensibilisieren zu Nachhaltigkeitsthemen.

### Unsere Ziele

#### Unsere Mitarbeitenden

- + Keine Arbeitsunfälle
- + Keine Diskriminierungen
- + Lohn- und Chancengleichheit

#### Unsere Kundinnen und Kunden

- + Umfassender und zuverlässiger Schutz von Kundendaten
- + Keine Datenschutzverletzungen

### Unsere Initiativen

#### Unsere Mitarbeitenden

- + Moderne Arbeitsplätze, Arbeitszeitmodelle und Führungsgrundsätze
- + Sicherheit und Gesundheit fördern
- + Lohngleichheit
- + Talentmanagement
- + Ausbildung und Schulung von Mitarbeitenden

#### Unsere Kundinnen und Kunden

- + Datenschutz für Kundinnen und Kunden sicherstellen
- + Transparente und verständliche Kommunikation
- + Sensibilisierungskampagnen für Nachhaltigkeit

## Unternehmensprinzipien

### Wesentliche Themen

- + Versorgungssicherheit bei Strom, Wasser, Wärme und Telekommunikation
- + Cybersicherheit
- + Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- + Ethisches Verhalten im Wettbewerb

### SDG



### Unsere Ambitionen

#### Versorgungssicherheit

- + Wir versorgen sicher und zuverlässig mit Strom, Wärme, Gas und Trinkwasser.
- + Wir übernehmen Verantwortung für Cybersicherheit.

#### Ethisches Geschäftsverhalten und Engagement

- + Wir verhalten uns ethisch einwandfrei.
- + Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.
- + Wir engagieren uns in der Region Zug.

### Unsere Ziele

#### Versorgungssicherheit

- + Investitionen in nachhaltige und zuverlässige Infrastruktur
- + Überdurchschnittlich hohe Netzstabilität

#### Ethisches Geschäftsverhalten und Engagement

- + Keine Compliance-Verletzungen
- + Keine Korruption
- + Förderung nachhaltiger lokaler Projekte

### Unsere Initiativen

#### Versorgungssicherheit

- + Investitionen in neue Infrastruktur: Erneuerung von Wasserleitungen
- + Investitionen in Cybersicherheit
- + Satelliten- und Online-Wasserleckortung
- + Ausbau Glasfasernetz

#### Ethisches Geschäftsverhalten und Engagement

- + Fortschrittliche Compliance- und Governance-Strukturen
- + Zusammenarbeit mit Lieferanten, die die Sorgfaltspflichten erfüllen
- + Regionales Engagement in der Region Zug

## Innovationen

### Wesentliche Themen

- + Digitale Transformation
- + Forschung und Entwicklung nachhaltiger Produkte und Innovationen
- + Smart-Grid-Technologien/Smart-City-Infrastruktur

### SDG



### Unsere Ambitionen

#### Fortschrittliche Produkte

- + Wir fördern die Entwicklung nachhaltiger und energieeffizienter Produkte, der Infrastruktur und fortschrittlicher Prozesse auf der Grundlage einer modernen Infrastruktur.

### Unsere Ziele

#### Fortschrittliche Produkte

- + Innovationsprojekte mit Technologiepartnern durchführen

### Unsere Initiativen

#### Fortschrittliche Produkte

- + Investitionen in die Entwicklung intelligenter und energieeffizienter Produkte wie Sektorkopplung, Batteriespeicher und Pionierprojekt «Wärmeverbund Circulago»
- + Digitale Transformationsprojekte und Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

# Handlungsfeld Umwelt

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Energieversorgung und reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Wir sorgen für sauberes Trinkwasser und fördern den schonenden Umgang mit Wasser.



# Erneuerbare Energie

GRI 3-3, 305-1, 305-2

**WWZ unterstützt die Klimastrategie von Bund und Kanton. Wir setzen auf fossilfreie Energie und reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich. Wir bringen die Dekarbonisierung und den Ausbau der erneuerbaren Energien voran.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir engagieren uns für eine nachhaltige und umweltschonende Energieversorgung.
- + Wir reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen.
- + Wir ersetzen langfristig fossile Energieträger durch erneuerbare Energien.

### Ziel

- + Netto-Null bis 2050 für unsere direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1, 2)

### Pionierprojekt «Wärmeverbund Circulago»

Energie für Heizung, Warmwasser und Klimakälte – erneuerbar und regional.

Die Energie für «Circulago» kommt aus dem Zugersee. Über eine unterirdische Leitung gelangt das Seewasser in einem geschlossenen Kreislauf zur Seewasserzentrale. Dort übergibt ein Wärmetauscher die Energie an einen zweiten Kreislauf. Gleichzeitig zirkuliert das Seewasser zurück in den Zugersee. Ein unterirdisches Verteilnetz erstreckt sich über die Stadt Zug und leitet die Energie an Quartierzentralen weiter. An diese Zentralen sind kleine und grosse Wärmenetze angeschlossen. Diese versorgen die Endverbraucherinnen und Endverbraucher über die Wärmeübergabestation mit Energie. Die Energie ist fast komplett erneuerbar.

2024 haben wir das Teilprojekt «Energiezentrale Unterfeld Plus» in Betrieb abgeschlossen. Es ist das fünfte von zehn Teilprojekten.

Ebenfalls läuft die Energiezentrale Neustadt, ein Teilprojekt von «Circulago», 2024 erfolgreich im ersten Volljahresbetrieb.

### Wärmeverbund Ennetsee

Das Fernwärmenetz Ennetsee ist 2024 ebenfalls das erste volle Jahr im Einsatz und wird mit der Abwärme der Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) Renergia betrieben. In der modernen KVA Renergia in Perlen LU wird das ganze Jahr Abfall sicher und möglichst umweltverträglich verbrannt. Dabei entsteht rund um die Uhr Abwärme, die als CO<sub>2</sub>-neutrale Energiequelle zur Verfügung steht. Das Fernwärmenetz wird bis 2032 erweitert.

### Wärmeverbund Steinhausen

Ende 2024 erfolgte der Spatenstich der Energiezentrale Steinhausen. Sie versorgt zukünftig einen grossen Teil der Gemeinde mit erneuerbarer Wärmeenergie für Heizung und Warmwasser. Die Wärme erzeugt eine Holzschnitzelfeuerung mit einer modernen und effizienten Abgasanlage. Ab 2026 erfolgt etappenweise der Anschluss.

### Elektromobilität

Die Elektromobilität wächst stark; insbesondere die Nachfrage nach Ladeinfrastruktur in Überbauungen steigt. Wir bieten in diesem Segment schweizweit Betriebs- und Abrechnungsdienstleistungen mit unserem Produkt readyhome+ an.

Unsere Fahrzeugflotte stellen wir schrittweise auf Elektrofahrzeuge um. Der Anteil beträgt Ende 2024 29 Prozent. Unseren Mitarbeitenden stellen wir Elektrovelos zur Verfügung, damit sie sich z. B. in der Mittagspause umweltfreundlich fortbewegen können.

### Photovoltaik

2024 haben wir in unserem Versorgungsgebiet 690 neu installierte Photovoltaikanlagen hinzugewonnen. Dies ist eine erfreuliche Tendenz. Solarproduzenten nutzen den erzeugten Strom vor allem für den eigenen Bedarf. Überschüsse werden ins Netz eingespeist und vergütet. In unsere Netze speisen wir derzeit PV-Strom von 2'888 Anlagen ein, auch von unseren eigenen Solaranlagen.

## Unsere nächsten Massnahmen

Bis 2030 sollen unsere gasbetriebenen Wärmeverbunde an die umweltfreundlichen Fernwärmenetze angeschlossen sein.

Wir treiben den Ausstieg aus den fossilen Energien weiter voran und setzen primär auf Fernwärme und Biogas.

Wo es sinnvoll ist, bauen wir die Photovoltaik und die Elektromobilität in den nächsten Jahren aus. Unseren eigenen Fuhrpark elektrifizieren wir weiter.



## Unsere Fortschritte

WWZ investiert hohe Summen in den Ausbau erneuerbarer Energie, insbesondere in Fernwärmenetze, um fossilfreie Wärme und Kälte zu liefern. Projekte wie diese sind komplex, langjährig und ressourcenintensiv. Es sind Bevölkerung, Gemeinden, Industrie und Energieversorger involviert. Wir sind mit unseren Projekten planmässig auf Kurs.

Unsere Wärmeverbunde im Überblick:



[wwz.ch/waerme-kaelte](http://wwz.ch/waerme-kaelte)

## 10'659 Tonnen

CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch klimafreundliche Fernwärmeverbunde im Jahr 2024

## 7'947 Tonnen CO<sub>2</sub> eq

direkte und indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen 2024 Scope 1 und 2: Darunter fallen z. B. eigener Energieverbrauch für Gebäude und Betriebsanlagen, Fahrzeugflotte.

## 77 %

Anteil erneuerbare Energie am verkauften Strom Strom aus Wasserkraft und Sonne

## 87'240 kW

installierte Photovoltaik-Leistung

Das entspricht dem Bedarf von 20'000 Haushalten oder 43 % des Strombedarfs der Stadt Zug. +17'163 kW gegenüber 2023

## 2'898

von WWZ betriebene Ladestationen +675 Ladestationen im Jahr 2024 (+30 % zu 2023)

# Sauberes Wasser

GRI 3-3, 303-1, 303-5

**Wir kontrollieren regelmässig die Grundwasserschutzzonen und überwachen die Qualität des Trinkwassers engmaschig und über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, um den höchsten Standard sicherzustellen.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir sorgen für sauberes Trinkwasser und fördern den schonenden Umgang mit Wasser.
- + Wir wollen unseren Wasserverbrauch reduzieren und die Bevölkerung sensibilisieren, verantwortungsvoll mit Wasser umzugehen.

### Ziel

- + 100 % sauberes Trinkwasser gemäss den gesetzlichen Anforderungen.

## Unsere Fortschritte

### Überwachung der Trinkwasserqualität

Trinkwasser gehört zu den am intensivsten überwachten Lebensmitteln. WWZ ist zudem am nationalen Grundwasserbeobachtungsprojekt NAQUA beteiligt. Dadurch sind wir frühzeitig über Veränderungen im Grundwasser informiert, etwa wenn Spuren von umweltschädigenden Substanzen wie PFAS (per- und polyfluorierten Alkylverbindungen) festgestellt werden. Wir arbeiten eng mit dem Amt für Verbraucherschutz und dem Amt für Umwelt zusammen.

### Wasserqualität der Quellen

Zusätzlich überwachen wir die Wasserqualität der Quellen und Pumpwerke dauernd online, um auf relevante Parameter rechtzeitig zu reagieren. Bei einer Trübung des Quellwassers beispielsweise nehmen wir die betroffenen Quellen vom Netz und leiten das Wasser aus.

### Wasserleckortung aus dem All

Trinkwasser ist eine unserer kostbarsten Ressourcen. Jeder gesparte Liter trägt dazu bei, den Energieaufwand für dessen Förderung, Transport und Speicherung zu reduzieren. Durch Satelliten- und Online-Ortung erkennen wir selbst kleinste Lecks in Wasserleitungen frühzeitig. Das verhindert den Verlust wertvollen Trinkwassers und Verunreinigungen durch eindringende Schadstoffe.

Ein kleines Leck kann sich zu einem grossen Leitungsbrech entwickeln, mit beträchtlichen Schäden, die weit über den Wert des verlorenen Wassers hinausgehen. Mit der frühzeitigen Erkennung sichern wir die Qualität unseres Trinkwassers und die Versorgungssicherheit langfristig.

### Wasserleckortung im Boden

Neben dem Ortungssystem im All haben wir über 800 fix installierte Datenlogger mit Ortungssystem unterirdisch installiert. Über Geräuschtracker entdecken wir Wasserbrüche schnell und reparieren diese. Damit reduzieren wir den Wasserverlust.

### Strategische Wasserplanung

Bei der strategischen Wasserplanung arbeitet WWZ eng mit dem Kanton Zug und anderen Wasserversorgungsunternehmen zusammen. Dies im Rahmen der Planung Trink- und Brauchwasser (PTB), die im Jahr 2024 überarbeitet wurde. Die PTB dient als umfassende Planungsgrundlage, um eine stabile, nachhaltige und zukunftssichere Trink- und Brauchwasserversorgung zu gestalten.

## Unsere nächsten Massnahmen

Auch 2025 halten wir an unserer Praxis fest und führen weiterhin Qualitätskontrollen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus durch.

2025 ist unser erstes Jahr, in dem wir mit unserem neuen Loggersystem unterirdisch Wasserlecks orten.



### Reinigung Trinkwasserreservoir

Im Januar 2024 haben wir das Trinkwasserreservoir Talacher umfassend gereinigt. Um die Qualität des Trinkwassers und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, säubern wir das Reservoir in einem strengen und umweltfreundlichen Reinigungsprozess alle zwei Jahre. Dabei leeren wir jede Kammer separat und setzen Hochdruckreiniger ein. Chemikalien kommen dabei nicht zum Einsatz.

**569**

Wasserproben wurden 2024 durchgeführt.

**0**

Trinkwasserverunreinigungen

**18'287'000 Liter**

eigener Wasserverbrauch



## Biodiversität und Honig

Honigbienen sind wie Wildbienen und andere Insekten sehr wichtig für ein funktionierendes Ökosystem. 80 Prozent aller heimischen Blütenpflanzen sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen, bei der die Honigbiene einen bedeutenden Anteil übernimmt. Der volkswirtschaftliche Nutzen dieser Leistung übersteigt den Wert der Honigproduktion um das 10- bis 15-fache. Bienen sind existenziell bedroht. Krankheiten, Parasiten, Umweltgifte und Nahrungsmangel machen ihnen das Leben schwer.

Wir haben dieses Jahr die Initiative «WWZ-Honig» ins Leben gerufen. Unser Leiter Anlagenbau Netze, Stefan Nussbaumer, ist zertifizierter Siegel-Imker und hat diese Herausforderung angenommen.

Bei der Energiezentrale Unterfeld und beim Unterwerk Altgass haben wir je fünf Bienenmagazine aufgestellt, mit 150'000 fleissigen Bienen.

Für ein Kilo Honig besucht eine Biene zwei bis drei Millionen Blüten. Den ersten Sommerhonig konnten wir bereits abfüllen und bei einem gemeinsamen Frühstück probieren.

## Handlungsfeld Soziales

Wir setzen uns für Gleichstellung und Diversität ein und fördern die Gesundheit der Mitarbeitenden. Wir engagieren uns für Datenschutz und Transparenz.

# Unsere Mitarbeitenden und unsere Kultur

GRI 3-3, 401-1, 403-1, 403-2, 403-5, 403-6, 403-9, 404-2, 404-3, 405-1, 406-1

**Ob innovative Entwicklungs- oder strategisch denkende Infrastrukturfachleute: WWZ setzt alles daran, die besten Talente der Branche zu gewinnen und mit ihnen gemeinsam die Vision des Unternehmens zu verwirklichen.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir setzen uns für die Gleichstellung und Diversität ein und fördern die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.
- + Wir pflegen eine Unternehmenskultur, die Mitarbeitende motiviert.

### Ziele

- + Keine Arbeitsunfälle
- + Keine Diskriminierungen
- + Lohn- und Chancengleichheit

Um ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Vertrauen, Flexibilität und Loyalität möglich sind, setzt WWZ Massnahmen im Recruiting und in der Mitarbeitendenbindung um. Dazu gehören der Aufbau eines starken Employer Branding, die Einführung flexibler Arbeitsmodelle, marktgerechte Löhne und moderne Arbeitsumgebungen. Die Entwicklung von Führungskräften sowie die Förderung von Gleichstellung und Diversität sind wichtige Bestandteile der Unternehmensstrategie. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem Talente identifiziert, gefördert und in Schlüsselpositionen eingesetzt werden, um die Organisation nachhaltig zu stärken.

Unser Bestreben ist klar: Wir wollen keine Arbeitsunfälle. Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden stehen an oberster Stelle. Unser Ziel ist es, eine unfallfreie Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Risiken frühzeitig erkannt und minimiert werden. Dies erreichen wir durch eine proaktive Sicherheitskultur. Regelmässige Schulungen, klare Sicherheitsrichtlinien und ein ständiger Verbesserungsprozess bilden die Grundlage, um unser Ziel zu verwirklichen.

WWZ setzt auf ständige Erneuerung und Weiterentwicklung. Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeitenden mit ihren Kompetenzen, die in stabilen und breit aufgestellten Teams arbeiten.



**«Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft. Dabei steht der Mensch für uns im Mittelpunkt.»**

Stephanie Rielle  
Leitung Personal

## Unsere Fortschritte

### Führungsleitsätze

2024 haben wir unsere Führungsleitsätze modernisiert. Sie geben uns Orientierung und zeigen, welche Werte unsere Unternehmenskultur prägen. Sie sind das Fundament unserer Führungsphilosophie, weisen den Weg, wie wir zusammenarbeiten und uns gemeinsam weiterentwickeln.

Alle Geschäftsleitungsmitglieder sind Botschafterin, Botschafter je eines Führungsleitsatzes. Diese Leitsätze unterstützen uns dabei, die Unternehmensziele zu erreichen, eine erfolgreiche Unternehmenskultur zu schaffen und eine für WWZ passende Führungspraxis zu leben. Sie sind für die Führungskräfte wie ein Kompass. Besonders in anspruchsvollen Situationen ist es für die Mitarbeitenden wichtig, auf einen einheitlichen Führungsstil zu vertrauen, unabhängig davon, wer ihre Vorgesetzte, ihr Vorgesetzter ist. Die Führungskräfte werden von ihren Mitarbeitenden an diesen Leitsätzen gemessen.

### Mitarbeitendenzufriedenheit

2024 haben wir eine umfassende Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Mitarbeitenden ein hohes Commitment haben, was uns sehr freut. Dennoch wurde deutlich, dass es in einigen Bereichen Verbesserungspotenzial gibt. Insbesondere die generelle Mitarbeitendenzufriedenheit, unsere Attraktivität als moderne Arbeitgeberin sowie die Work-Life-Balance bedürfen Aufmerksamkeit.

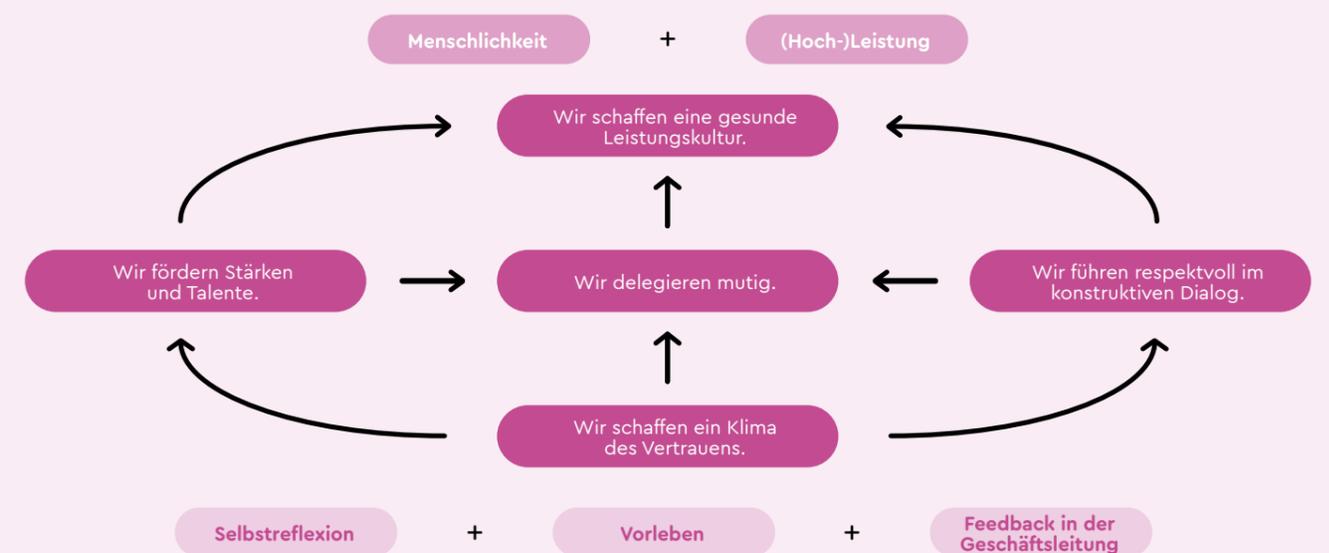
Um diese Themen gezielt anzugehen, haben wir verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die sich mit den relevanten Punkten beschäftigen: Lohnnebenleistungen, Arbeitszeitgestaltung und Anstellungsbedingungen. Sie arbeiten daran, konkrete Massnahmen zu entwickeln, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden nachhaltig zu erhöhen und uns als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

### Talentmanagement

Wir haben 2024 das Projekt Talentmanagement initiiert. Das Ziel des Projekts ist es, Schlüsselpersonen und Talente zu identifizieren, Entwicklungspläne auszuarbeiten und Nachfolgeplanungen rechtzeitig anzugehen. Mit diesem Projekt können wir das Know-how für das Unternehmen sichern und wir sind auf den anstehenden Generationenwechsel gut vorbereitet.

Das Projekt wird 2025 weitergeführt und abgeschlossen.

## Unsere neuen Führungsleitsätze



### Sicherheit und Gesundheit

Wir haben ein funktionierendes Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem und einen verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten. Zudem verfügt WWZ über ein Krisenmanagement und Notfallkonzepte. Für alle Sparten wurden Risikobewertungen in Bezug auf Sicherheit, Gefahren und Gesundheit durchgeführt und Schutzmassnahmen getroffen. Unsere Mitarbeitenden werden auf Gefahren und Risiken bei ihren Tätigkeiten geschult.

Unsere Risikoschwerpunkte sind: Arbeiten an Strom- und Gasleitungen, Hochspannungsanlagen, Fernwärme-, Wasserleitungen, Arbeiten in der Tiefe und in der Höhe, mit heissem Wasser und Dampf, hohem Druck, Stolper- und Sturzgefahr sowie mit Laserstrahlung und Glasfaser.

121 Mitarbeitende haben 2024 ihre Erste-Hilfe-Ausbildung aufgefrischt.

Wir haben eine eigene Betriebsärztin mit sieben Mitarbeitenden. Auch sie haben 2024 die Ausbildung aufgefrischt.

56 Projektleitende und Projektierende haben 2024 eine Weiterbildung für Sicherheit und Gesundheit durchgeführt. Damit erreichen wir, dass die Arbeitssicherheit bereits bei der Planung mitgedacht und eingeplant wird.

**8**

Arbeitsunfälle\* 2024

7 Arbeitsunfälle\* weniger als 2023

\*Meldepflichtige Berufsunfälle.

**537**

Mitarbeitende

+22 Mitarbeitende gegenüber 2023

**129**

Teilzeitmitarbeitende

24 % Teilzeitmitarbeitende (17 % 2023)

## Unsere nächsten Massnahmen

### Vergütungsstrategie und Lohngleichheit

Wir haben unsere Anstellungsbedingungen 2024 modernisiert und setzen sie 2025 um. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle und nachhaltige, zeitgemässe Benefits.

Die Vergütungsstrategie orientiert sich an den WWZ-Werten. Wir wollen fair und nachvollziehbar entlohnen und streben 2025 die Zertifizierung «Fair-ON-Pay» an.

Die Vergütungsstrategie

- + fördert die interne Lohngerechtigkeit unter Berücksichtigung des Marktes,
- + ist auf Stabilität ausgerichtet und berücksichtigt die regelmässige Leistung sowie das Unternehmensergebnis und
- + soll eine wertschätzende Unternehmenskultur und den langfristigen Erfolg von WWZ unterstützen.

### Berufsbildung

Wir bilden Lernende in Berufen wie Netzelektrik, Mediamatik und Logistik aus. Für 2025 überarbeiten wir unser Berufsbildungskonzept, mit dem Ziel, noch mehr Lernende auszubilden und in weitere Berufsbilder zu investieren.

### Arbeitssicherheit und Gesundheit

Bei der Arbeitssicherheit konzentrieren wir uns 2025 auf die Absturzsicherung und werden die Mitarbeitenden erneut praktisch und theoretisch schulen.

**21**

Arbeitsunfälle / 1'000 Mitarbeitende 2024

**112/425**

Frauen/Männer

21 % Frauenanteil (18 % 2023)

**4**

Lernende 2024

6 Lernende 2023



# Unsere Kundinnen und Kunden

GRI 3-3

**Wir fördern den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Daten. Ziel ist es, einen umfassenden Datenschutz und höchste Datensicherheit sicherzustellen. Durch präventive Massnahmen und regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden lösen wir dieses Versprechen ein.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir engagieren uns für Transparenz und Datenschutz für unsere Kundinnen und Kunden.
- + Wir sensibilisieren zu Nachhaltigkeitsthemen.

### Ziele

- + Umfassender und zuverlässiger Schutz der Kundendaten
- + Keine Datenschutzverletzungen

### Neues Rechnungsformular bringt mehr Transparenz

Im Zusammenhang mit den Bemühungen, nachhaltiger und effizienter zu arbeiten, haben wir 2024 ein neues Rechnungsformular eingeführt. Diese Umstellung bringt unseren Kundinnen und Kunden Vorteile.

Zum einen sorgt das neue Rechnungsformat dank übersichtlicher Informationen und besserer Vergleichbarkeit und Nachverfolgbarkeit der Rechnungen für mehr Transparenz. Zum anderen profitieren Kundinnen und Kunden von einem deutlich effizienteren Rechnungsprozess. Digitale Rechnungen werden in kürzester Zeit zugestellt, und der neue QR-Code ermöglicht einfache und bequeme Zahlungen.

Elektronische Rechnungen reduzieren den Papierverbrauch sowie den Aufwand für Druck, Versand, Logistik, was sich positiv auf die Umweltbilanz und die Nachhaltigkeit auswirkt.

### Energieberatungen

Wir kooperieren mit dem Kanton Zug und Verbänden wie dem Energienetz Zug und Energie Schweiz, die unseren Kundinnen und Kunden Energieberatungen anbieten und Lösungen aufzeigen, wie Energie gespart und effizienter genutzt werden kann.

## Unsere Fortschritte

### Datenschutz

Wir haben 2023 und 2024 unsere Datenschutzweisung überarbeitet und alle relevanten Mitarbeitenden diesbezüglich geschult. Klare Anweisungen für den täglichen Umgang mit sensiblen Daten unserer Kundinnen und Kunden stärken den Datenschutz.

Wir legen Wert darauf, dass der Datenschutz gewährleistet ist und sich die Mitarbeitenden im Umgang z. B. mit künstlicher Intelligenz (KI) sicher fühlen. Sie werden zum Thema Datenschutz regelmässig geschult und ausgebildet.

## Unsere nächsten Massnahmen

Wir bauen die Self-Service-Angebote weiter aus, um für unsere Kundinnen und Kunden transparent zu sein. Wir planen Social-Media-Kampagnen zu Nachhaltigkeitsthemen, wie etwa zum schonenden Umgang mit Trinkwasser oder zur Vorbeugung von Verunreinigungen im Wasser. Damit wollen wir die Bevölkerung sensibilisieren und den Blick für nachhaltiges Handeln schärfen.



**> 95 %**

der Mitarbeitenden sind geschult in relevanten Datenschutzthemen.

# Handlungsfeld Unternehmens- prinzipien

Wir versorgen unsere Kundschaft sicher und zuverlässig mit Energie, Wasser und Telekommunikation und übernehmen Verantwortung für Cybersicherheit. Wir verhalten uns ethisch einwandfrei und engagieren uns gesellschaftlich.



# Versorgungssicherheit

GRI 3-3, 308-2, 408-1, GRI EU29

**Um eine sichere und nachhaltige Versorgung zu gewährleisten, investieren wir kontinuierlich in eine moderne Infrastruktur.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir versorgen unsere Kundinnen und Kunden sicher und zuverlässig mit Strom, Wärme, Wasser, Telekommunikation.
- + Wir übernehmen Verantwortung für die Cybersicherheit.

### Ziele

- + Investitionen in eine nachhaltige und zuverlässige Infrastruktur
- + Überdurchschnittlich hohe Netzstabilität

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, erneuern wir unsere Wasserleitungen laufend.

Mithilfe fortschrittlicher Technologien wie Satelliten- und Online-Wasserleckortung optimieren wir unsere Effizienz und minimieren Verluste von wertvollen Ressourcen.

Wir bauen das Glasfasernetz aus, um eine zuverlässige, energieeffiziente und moderne digitale Anbindung für unsere Kundinnen und Kunden sicherzustellen. Gegenwärtig läuft der Rollout in den Gemeinden Steinhausen (Bauzeit 2024–2025) und Baar (Bauzeit 2024–2026). Kooperationsgespräche für den Rollout in weiteren Gemeinden sind in Planung.

## Unsere Fortschritte

### Erneuerung des Trinkwassernetzes in Zug

Im Hinblick auf unsere langfristige Strategie zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit erneuern wir ständig Wasserleitungen des Trinkwassernetzes in Zug.

Unsere Mitarbeiterin Manuela Hugener hat mit ihrem Know-how und ihrem Engagement 2024 eine aussergewöhnlich grosse Armaturenkombination konzipiert und realisiert. Sie verbindet drei wichtige Trinkwasserleitungen in der Stadt Zug. Dieser Einsatz ist ein wesentlicher Beitrag dazu, unsere Infrastruktur zu modernisieren und die Trinkwasserversorgung in der Stadt Zug noch zuverlässiger zu machen.



[zum Video](#)

## Cybersicherheit

Eine verlässliche IT-Infrastruktur ist eines der wichtigsten Sicherheitsthemen von WWZ.

Durch Investitionen in moderne Sicherheitslösungen schützen wir unsere digitalen Systeme und sensiblen Daten vor Bedrohungen. So schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige und zuverlässige Versorgung.

Wir managen Cyberrisiken aktiv. Im Rahmen unserer Cybersicherheitsstrategie haben wir Sensibilisierungsmassnahmen ergriffen, um das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden zu stärken. Dazu gehört auch ein Tool, das gezielt auf Malware und Angriffe sensibilisiert.

Zudem führen wir regelmässig Reviews zur Cybersicherheit durch, um unser Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) zu aktualisieren und potenzielle Risiken zu analysieren. Unser Rechenzentrum ist nach der ISO-27001-Norm zertifiziert, und seit 2023 sorgt unser SOC(Security Operations Center)-Team rund um die Uhr für die Überwachung und die Sicherheit unserer Systeme.

Durch regelmässige Schulungen zur Cybersicherheit und klare Informationssicherheitsweisungen, insbesondere solche im Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI), gewährleisten wir den Schutz sensibler Daten und stärken die Resilienz unserer IT-Infrastruktur.

Am 19. Juli 2024 kam es durch ein fehlerhaftes Update bei der Firma CrowdStrike zu einem weltweiten Blackout von Windows-Systemen mit massiven IT-Ausfällen bei Airlines, Medienunternehmen und Regierungsbehörden. Auch WWZ war betroffen.

Unser IT-Team hat die Situation professionell und effizient gemeistert. Durch schnelles Handeln, koordinierten Einsatz und ständige Kommunikations-Updates konnten die Ausfälle minimiert und die betroffenen Systeme zügig wiederhergestellt werden. Die schnelle Problemlösung zeigt das hohe technische Know-how und die Belastbarkeit unseres IT-Teams.

Wir sind stolz auf den reibungslosen Umgang mit dieser Situation.

## CHF 92,6 Mio.

Investitionen in Versorgungsinfrastruktur (wie Wasser, Wärme, Strom, Telekom) im Jahr 2024

## Unsere nächsten Massnahmen

- + Kontinuierliche Investitionen in die Erneuerung der Netzleitungen (Trinkwasser, Strom, Fernwärme, Telekom)
- + Sensibilisierungsmassnahmen zu Cyberrisiken für Mitarbeitende
- + Reviews zur Cybersicherheit



## 9,1 Minuten

durchschnittliche Stromausfalldauer (geplant und ungeplant) pro Person im Jahr 2024

# Ethisches Geschäftsverhalten

GRI 3-3, 205-2, 207-2, 308-2, 408-1, 414-2

**Als Mitarbeitende und als Unternehmen handeln wir mit uneingeschränkter Integrität, verantwortungsbewusst, transparent und gehen respektvoll miteinander um, unabhängig davon, was andere erwarten oder verlangen.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir verhalten uns ethisch einwandfrei.
- + Wir erfüllen die Sorgfaltspflicht bei unseren Beschaffungen.
- + Wir dulden keine Korruption oder Gesetzesverletzungen.

### Ziele

- + Keine Compliance-Verletzungen
- + Keine Korruption

WWZ steht für Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Fortschritt.

Wir setzen auf ein hohes Mass an Verantwortung und erwarten von allen Mitarbeitenden, dass sie unseren «Code of Conduct» täglich leben. Wir achten die Menschenrechte und bekämpfen Korruption.

## Unsere Fortschritte

### «Code of Conduct» erneuert

2024 haben wir unseren «Code of Conduct» erneuert und unseren Anforderungen angepasst. Neben der Einhaltung rechtlicher Vorgaben stehen bei uns Integrität, Ethik und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Compliance bedeutet für uns Gesetzestreue und beinhaltet die Verantwortung, nach ethischen Grundsätzen zu handeln.

Unsere Mitarbeitenden haben wir zu den überarbeiteten Regeln geschult. Sie stehen in der Pflicht, sich an geltende Gesetze, ethische Grundsätze sowie firmeninterne Richtlinien zu halten. Neu in unseren «Code of Conduct» aufgenommen haben wir für uns wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie Umweltschutz, Gleichstellung und ein Diskriminierungsverbot. Mit diesen Massnahmen wollen wir unsere Verantwortung als Unternehmen stärken.

### Weiterentwicklung Enterprise Risk Management

Wir haben 2024 unseren Risikomanagement-Ansatz weiterentwickelt. Diese Erweiterung ermöglicht es uns, Risiken effektiver zu identifizieren und zu steuern, indem die Erkenntnisse und das Feedback aller Unternehmensebenen berücksichtigt werden. Zusätzlich haben wir Nachhaltigkeitsrisiken aus Umwelt, Sozialem und Unternehmensprinzipien in unser Risikomanagement aufgenommen. Damit stellen wir sicher, dass wir neben finanziellen auch andere Risiken berücksichtigen.

### Verantwortungsvolle Lieferkette und Beschaffung

Wir wollen nur mit Lieferanten und Geschäftspartnern zusammenarbeiten, die ihre Verantwortung in Bezug auf Kinderarbeit, Achtung der Menschenrechte, soziale Sorgfaltspflicht, Umweltrichtlinien und Umweltschutz einhalten und sich vorbildhaft verhalten.

Im Januar 2024 haben wir unsere Einkaufsbedingungen mit diesen Kriterien für alle Lieferanten angepasst, um möglichst nachhaltig und ethisch verantwortungsvoll einzukaufen.

Die überarbeiteten Richtlinien widerspiegeln unser Engagement, sorgsam mit der Umwelt umzugehen und verantwortungsvoll zu handeln. Wichtig ist uns, dass die Einkaufsbedingungen nicht nur als formelle Vorgaben existieren, sondern in allen unseren Beschaffungsprozessen angewandt werden. Die Grundprinzipien unseres Unternehmens sollen für alle Geschäfte gelten.

## Unsere nächsten Massnahmen

Wir beurteilen unser Unternehmensrisiko-Management regelmässig und entwickeln es bei Bedarf weiter. Um eine gute Compliance sicherzustellen, schulen wir unsere Mitarbeitenden in den Bereichen Datenschutz, verantwortungsvolles Verhalten, Wettbewerbs- und Kartellrecht. Ein weiteres zentrales Element für uns ist unsere Hinweisgeber-Stelle.



**> 80 %**

der Mitarbeitenden sind geschult in relevanten Compliance-Themen.

# Gesellschaftliches Engagement

GRI 3-3, 2-28, 2-29, 413-1

**Wir nehmen bei WWZ gesellschaftliche Verantwortung wahr und setzen uns für Menschen und die Gemeinschaft ein. Als Zuger Unternehmen unterstützen wir lokale Traditionen.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.
- + Wir engagieren uns in der Region Zug.

### Ziele

- + Förderung nachhaltiger lokaler Projekte

## Unsere nächsten Massnahmen

Unser Engagement für die Bevölkerung und die Gesellschaft setzen wir in den nächsten Jahren fort. Wir unterstützen Vereine und Kulturaktivitäten in der Region Zug mit gezielten Sponsorings und leisten so einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Leben.

Ein besonderes Highlight ist das Sponsoring der «Swiss Special Olympics 2026». Damit fördern wir junge Sporttalente und unser Streben nach Inklusion und Diversität und Sport.

## Unsere Fortschritte

Für WWZ ist soziales Engagement eine Herzensangelegenheit. Wir sprechen unterschiedliche Zielgruppen an und sind für alle Generationen da. Die Menschen und Institutionen in unserer Region liegen uns am Herzen. Deshalb engagieren wir uns für das vielfältige Vereinsleben in der Region Zug.

Wir sponsern Institutionen und Vereine in den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft.

WWZ unterstützt Projekte aus dem Versorgungsgebiet, die einen lokalen Bezug haben und mit uns als Energieunternehmen in Verbindung sind. Wichtig ist uns, dass die Projekte im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie und unseren Werten stehen.

Neben klassischem Sponsoring pflegen wir im Sinne unserer Werte auch soziale Engagements.

**CHF 554'700**

für die Förderung von Kulturaktivitäten und Vereinen im Jahr 2024.



## Zuger Märlisunntig

Der Zuger Märlisunntig ist ein wichtiges Kulturgut für Zug und ein besonderes Highlight in der Adventszeit. WWZ ist seit vielen Jahren Partnerin und hat dieses Jahr eine eigene Geschichte beigesteuert. Die WWZ-Mitarbeiterin Petra Arnold hat in der Märlistube im Restaurant Schiff die Geschichte vom Biber Paul an der Lorze erzählt.

Der Märlisunntig verbindet Kultur mit sozialem Engagement, indem er Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft zusammenbringt. Dieser Kulturanlass fördert den Austausch und stärkt den Gemeinschaftssinn in Zug. Zudem bietet er Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fantasie und Kreativität auszulernen und kulturelle Werte und Traditionen zu erhalten.



## BRUNNEN

### Brunnenspende in Afrika



Der Name des Dorfes «Momebelenga Nlong» bedeutet in der Volkssprache der Ewondo «die Hände, welche die Seelen tragen». Persönlichkeiten aus dieser Region haben die Aufgabe, die Jugend zu schützen und ihr ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Menschen leben hauptsächlich von der Landwirtschaft. Sie bauen Kochbananen, Kartoffeln, Mais, Ananas usw. zur Selbstversorgung und zum Verkauf an.

Das Wasser beschaffen sie sich aus nicht erschlossenen Quellen, oder sie nehmen einen langen Fussmarsch auf sich, um es aus den Brunnen von Nachbardörfern zu holen. Solche Wasserstellen sind allerdings nicht sauber. Um der Bevölkerung sauberes Wasser zu Verfügung zu stellen, unterstützt WWZ die Bevölkerung in Afrika mit der jährlichen Spende eines Trinkwasserbrunnens. 2024 haben wir bereits zum 28. Mal einen Brunnen in Kamerun gespendet; dieses Mal in Momebelenga Nlong im Norden des Landes. Der Brunnen wird aus natürlichen Quellen gespeist und liefert 600 Liter Trinkwasser pro Stunde. Das kostbare Nass kommt direkt aus dem Fluss oder aus Quellen. Die Wasseradern werden von Dorfbewohnenden mit Pendel oder Wünschelrute aufgespürt.

Um Wasser in der Nähe zu erschliessen, wandten sich engagierte Dorfbewohnende an die Verantwortlichen der Organisation «l'eau c'est la vie» in Otéle. Nachdem sich gezeigt hatte, dass alle Kriterien für einen Brunnenbau in Momebelenga Nlong erfüllt waren, machte sich das Brunnenkomitee des Dorfes auf die Suche nach einem gut erreichbaren Ort für den Brunnen. Gut drei Monate später war die Freude riesig, als der Brunnen eingeweiht wurde. Es wurde gefeiert und getanzt, und die Regeln für die neue Trinkwasserstelle wurden erklärt und geübt. Damit der Brunnen lange sauberes Wasser liefert, ist der richtige Umgang mit der Pumpe wichtig.

Dank des finanziellen Engagements von WWZ war es möglich, in Momebelenga Nlong den Brunnen Nummer 1889 zu bauen. Die Baarer Stiftung St. Martin realisiert Brunnenprojekte seit 1989 ([martinstiftung.ch/das-projekt-wasser-ist-leben/](http://martinstiftung.ch/das-projekt-wasser-ist-leben/)).



## BRUNNEN

### Trinkwasserbrunnen in Zug



Wasser ist eine der wichtigsten Ressourcen, und sauberes Trinkwasser ist für uns ein zentrales Anliegen. Im Unterschied zu Afrika gibt es in Zug genügend davon. Es stammt zu einer Hälfte aus Grundwasservorkommen und zur anderen aus 84 Quellen im Verbundgebiet. 20 davon liegen im unteren Lorzentobel.

Frisches und sauberes Trinkwasser fliesst zudem aus 30 öffentlichen Brunnen im Kanton Zug. Ein grosser Teil der Brunnen hat eine interessante und lange Geschichte. Einige davon reinigen und unterhalten wir von WWZ.

Der **Kolinbrunnen** steht in der Stadt Zug auf dem gleichnamigen Platz. Er wird mitunter auch Ochsenbrunnen genannt. Ein Bannerträger ziert den Brunnen. Vermutlich handelt es sich um Wolfgang Kolin, der im 16. Jahrhundert die benachbarte Herberge mit dem Schild des Ochsen gebaut hat.

Ein bekanntes Wahrzeichen in der Altstadt von Zug ist der **Hechtbrunnen**. Gebaut wurde er 1670, um die frischen Fische für den Markt zu waschen. Die Brunnenfigur, ein Junge mit einem Hecht im Arm, hat der Bildhauer Andreas Kögler erst 1956 angefertigt.

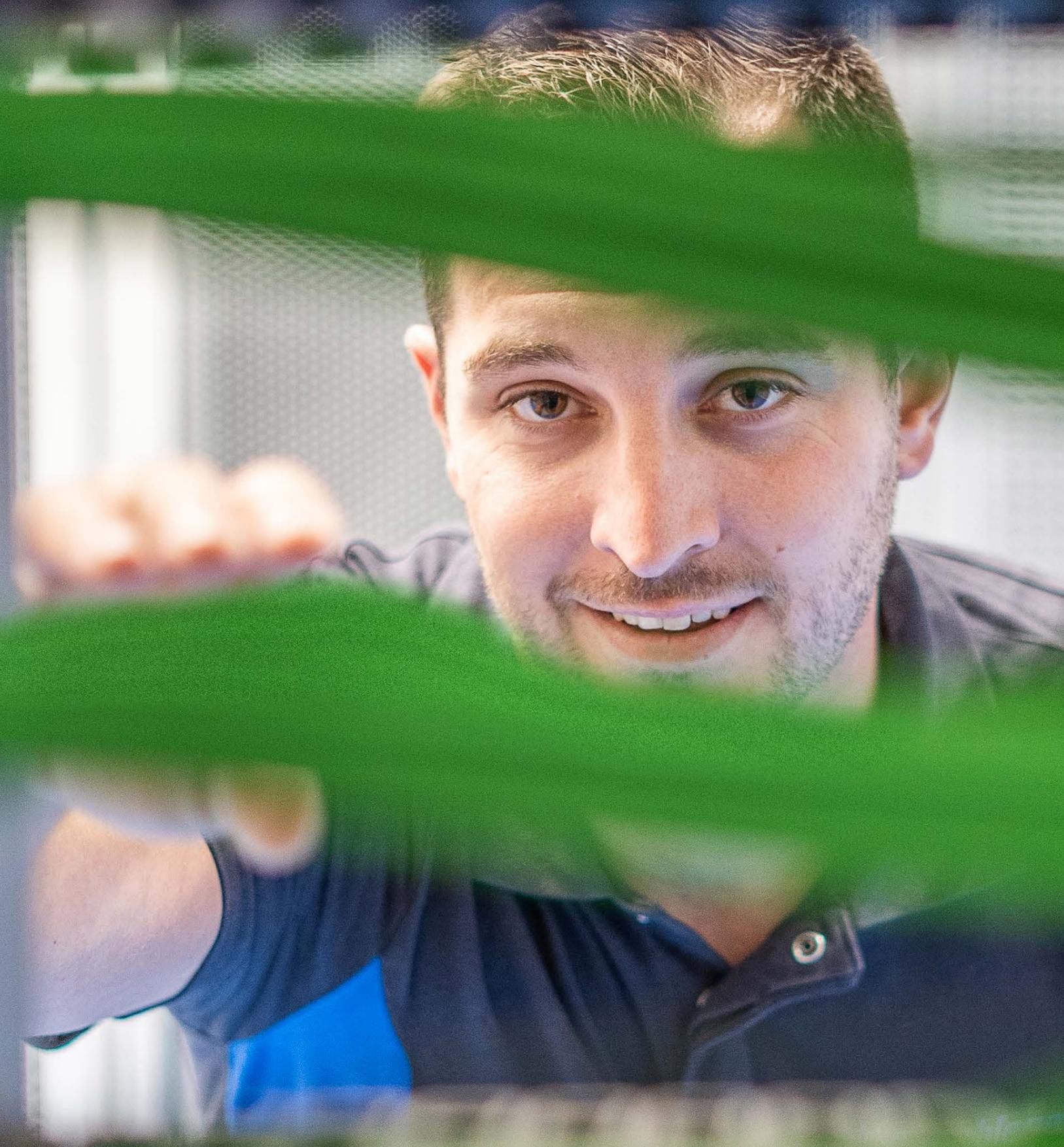
Der **Brunnen auf dem Landsgemeindeplatz** in Zug steht an einem Brennpunkt des öffentlichen Lebens. Hier finden Märkte, Konzerte, Feste und Sportanlässe statt. Der Platz lädt zum Verweilen, Flanieren und Spielen ein.

Die Figur des heiligen Oswald, eines um 603 geborenen Königs aus Northumbria, ziert den **St.-Oswald-Brunnen** in Zug. Wie der heilige Michael zählt er zu den Zuger Stadtpatronen. Oswald wird als Patron der Schnitter und des Viehs verehrt. Weil der Brunnen hinter dem ehemaligen Gasthaus Schäfli steht, wird er auch «Schäflibrunnen» genannt.



# Handlungsfeld Innovationen

Wir fördern und entwickeln nachhaltige  
Produkte, Infrastruktur und fortschrittliche  
Prozesse.



# Fortschrittliche Produkte

GRI 3-3

**Wir sind ein innovatives Unternehmen und setzen auf zukunftsweisende Technologien. Mit smarten Energiekonzepten, digitalen Netzwerken und einer nachhaltigen Infrastruktur gestaltet WWZ die Energieversorgung von morgen.**

## UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE

### Ambitionen

- + Wir fördern die Entwicklung nachhaltiger und energieeffizienter Produkte, Infrastruktur und fortschrittlicher Prozesse.

### Ziele

- + Innovationsprojekte mit Technologiepartnern durchführen

WWZ investiert kontinuierlich in die Entwicklung intelligenter Produkte und Prozesse, um die Energiezukunft aktiv zu gestalten. Dazu zählen innovative Technologien wie Smart Metering, Sektorkopplung, Batteriespeicher und die Digitalisierung der Netze, die eine effiziente und zukunftsfähige Energienutzung ermöglichen.

Parallel dazu treiben wir digitale Transformationsprojekte voran und fördern gezielt den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI), um Prozesse zu optimieren und den Weg für eine digitale Energiewirtschaft zu ebnen.

## Unsere Fortschritte

### Smartmeter-Ausbau

Für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 und den Ausbau der erneuerbaren Energien braucht es intelligente Stromnetze. WWZ ersetzt die konventionellen Stromzähler durch Smartmeter.

Smartmeter sind Stromzähler, die Daten digital speichern, senden und empfangen. Die von WWZ eingesetzten Geräte speichern den Stromverbrauch in 15-Minuten-Intervallen und übertragen die Daten am Ende jedes Tages verschlüsselt an uns.

Sie sind entscheidend, um den steigenden Anforderungen an die Energieversorgung gerecht zu werden.

Sie ermöglichen eine präzise und effiziente Messung des Stromverbrauchs und machen die Netzauslastung transparent. Somit können zukünftig erneuerbare Energien besser integriert werden, indem sie dabei helfen, Engpässe zu vermeiden. Smartmeter machen unser Stromnetz stabiler und widerstandsfähiger.

In unserem Versorgungsgebiet haben wir bis Ende 2024 über 60'000 Zähler ausgetauscht und durch Smartmeter ersetzt. Bis Ende 2025 werden wir den Austausch abschliessen und 70'000 Zähler ausgetauscht haben.

### Sektorkopplung und Batteriespeichersysteme

Die Energiezukunft besteht darin, Elektrizität und Wärme intelligent zu koppeln.

Infolge des Umweltschutzes und der Energiewende ist unser Energiesystem in grundlegender Veränderung. Die Prozesse der Energieerzeugung, -verteilung und -nutzung entwickeln sich schnell weiter. Statt wie bisher auf zentralisierte, vertikale Systeme zu setzen, konzentrieren wir uns zunehmend auf vernetzte, intelligente Strukturen. Diese modernen Konzepte ermöglichen es, Energie aus vielfältigen Quellen wie Wasser, Wind, Sonne und Biomasse effizient zu gewinnen und smart miteinander zu vernetzen.

Flexibilität ist entscheidend. Dies erfordert neue Gesamtlösungen wie vernetzte Areale und Quartiere, eine intelligente Netzsteuerung und Inselösungen. Relevant sind Batterie-Energiespeichersysteme, Regenergie und das Lastspitzenmanagement, um die Energieversorgung stabil zu halten und den Eigenverbrauch zu optimieren.

Projekte wie der Energieverbund Circulago zeigen, wie fortschrittliche Technologien und flexible Systeme zur Dekarbonisierung und Effizienzsteigerung beitragen.

Herausfordernd für die Netzstabilität ist, dass die Produktion von erneuerbarer Energie (z. B. Sonnen- oder Windenergie) schwankend ist. Energiespeichersysteme sind eine Schlüsseltechnologie für intelligente Strom- und Fernwärmenetze. Deshalb gewinnen Batterie-Energiespeichersysteme zunehmend an Bedeutung. Sie stabilisieren Netze und gleichen Spitzenlasten aus, um die Stromversorgung in der Schweiz sicherzustellen.

### Künstliche Intelligenz

2024 haben wir ein Pilotprojekt zu künstlicher Intelligenz (KI) durchgeführt. 38 Mitarbeitende haben sich im Rahmen einer «Online-School» mit KI vertraut gemacht, haben gelernt, wie man mit KI-Tools umgeht, diese ausprobiert und die Chancen und Risiken für WWZ evaluiert. Der Fokus lag dabei stets auf dem Daten- und Informationsschutz.

Mit künstlicher Intelligenz setzen wir uns bewusst auseinander, um für zukünftige Entwicklungen bereit zu sein.

Unsere Mitarbeitenden haben diese Aufgabe begeistert angenommen.

## Unsere nächsten Massnahmen

Wir treiben unsere Zukunftsprojekte in den nächsten Jahren engagiert voran.

Gemeinsam mit unseren Innovationspartnern arbeiten wir aktiv an Projekten wie

- + **Zug Alliance:** virtuelles Kraftwerk, bidirektionales Laden und intelligente Netzsteuerung
- + **Verein zur Dekarbonisierung der Industrie (VZDI):** Methan-Pyrolyse zur Produktion von Wasserstoff und Kohlenstoffspeicherung
- + **Joint Venture Multi Energy Hub:** CO<sub>2</sub>-neutrale Multi-Energie-Arealversorgung

Wir prüfen und fördern kontinuierlich Einsatzmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz (KI) im Rahmen eines internen KI-Programms.



## GRI-Index

WWZ berichtet in Bezugnahme auf die GRI-Standards für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024.

Der GRI-Index kann unter folgendem Link abgerufen werden: [wwz.ch/gri-index](http://wwz.ch/gri-index)

## Impressum

**Herausgeberin**  
WWZ AG  
Chollerstrasse 24  
6301 Zug  
[wwz.ch](http://wwz.ch)

**Fachstelle Nachhaltigkeit**  
Nicole Vogler  
**Redaktion**  
Manuela Steffen  
**Realisation**  
Elias Pfeiffer

**Fotos**  
Markus Lamprecht, St. Martin Stiftung

## Über WWZ

WWZ schafft Mehrwert für die Bevölkerung, die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft in der Region Zug – seit über 130 Jahren. Die WWZ AG hat ihren Sitz in Zug. Sie zählt über 4'900 Aktionärinnen und Aktionäre und gehört zu den 100 grössten Arbeitgebern der Zentralschweiz.

Wir denken an heute und an kommende Generationen. Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch und liefern zuverlässig Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen.

Unsere über 500 Mitarbeitenden erfüllen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden kompetent und mit Begeisterung.

## WWZ AG

WWZ Energie AG | WWZ Netze AG | WWZ Telekom AG  
Chollerstrasse 24 | Postfach | 6301 Zug

Telefon 041 748 45 45

[info@wwz.ch](mailto:info@wwz.ch) | [wwz.ch](http://wwz.ch)